

F10

Backspace

P

eRechnung

VAT

L

K

Shift



## Ihr Referent



Ronald  
Robbi

Partner  
BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Erfurt  
Telefon: +49 361 3487 228  
Ronald.Robbi@bdo.de

Backspace

VAT

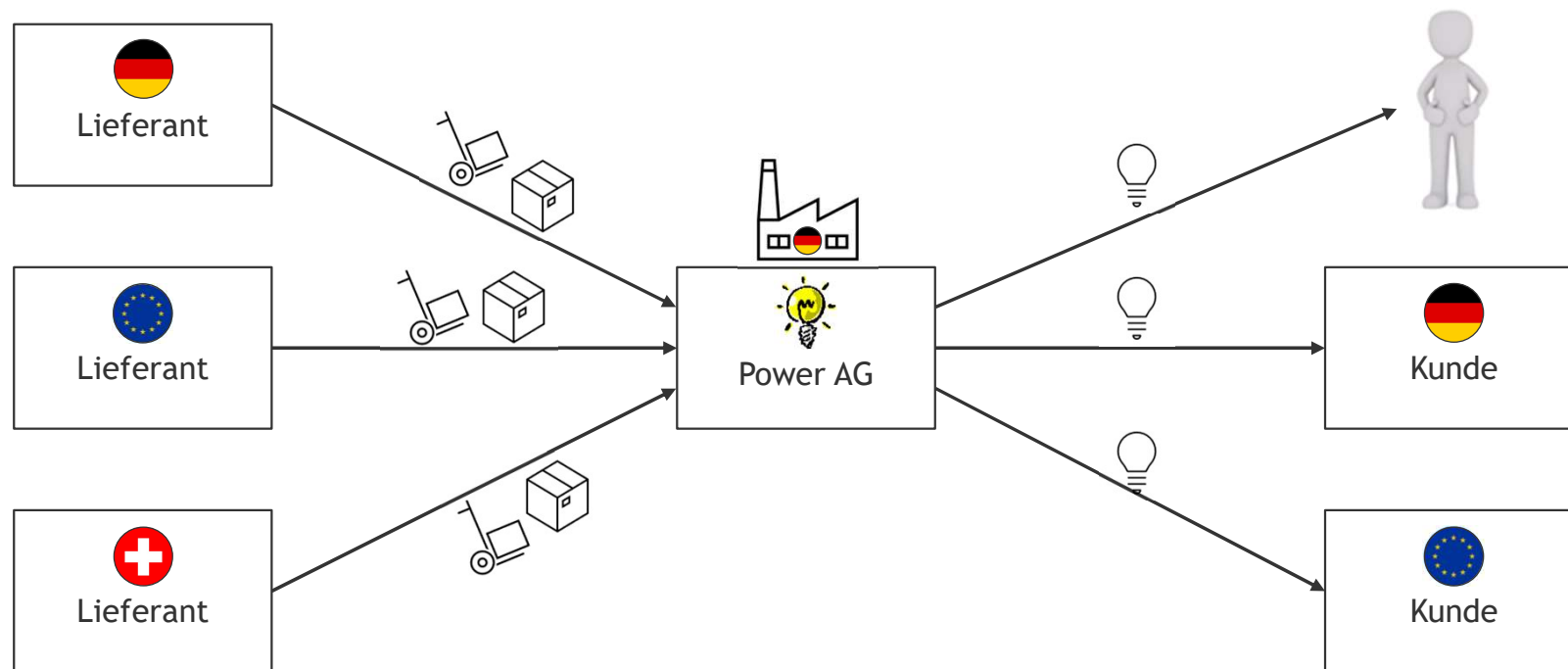
M



# Die eRechnung in Deutschland

## Ausgangssituation (1)

- ▶ Die Power AG ist ein in Deutschland ansässiges Unternehmen
- ▶ Sie produziert LEDs und veräußert diese sowohl an andere Unternehmer (DE und EU) als auch an Privatkunden
- ▶ Die Rohstoffe für die Produktion der LEDs erwirbt die Power AG aus Deutschland, diversen EU-Ländern sowie aus der Schweiz

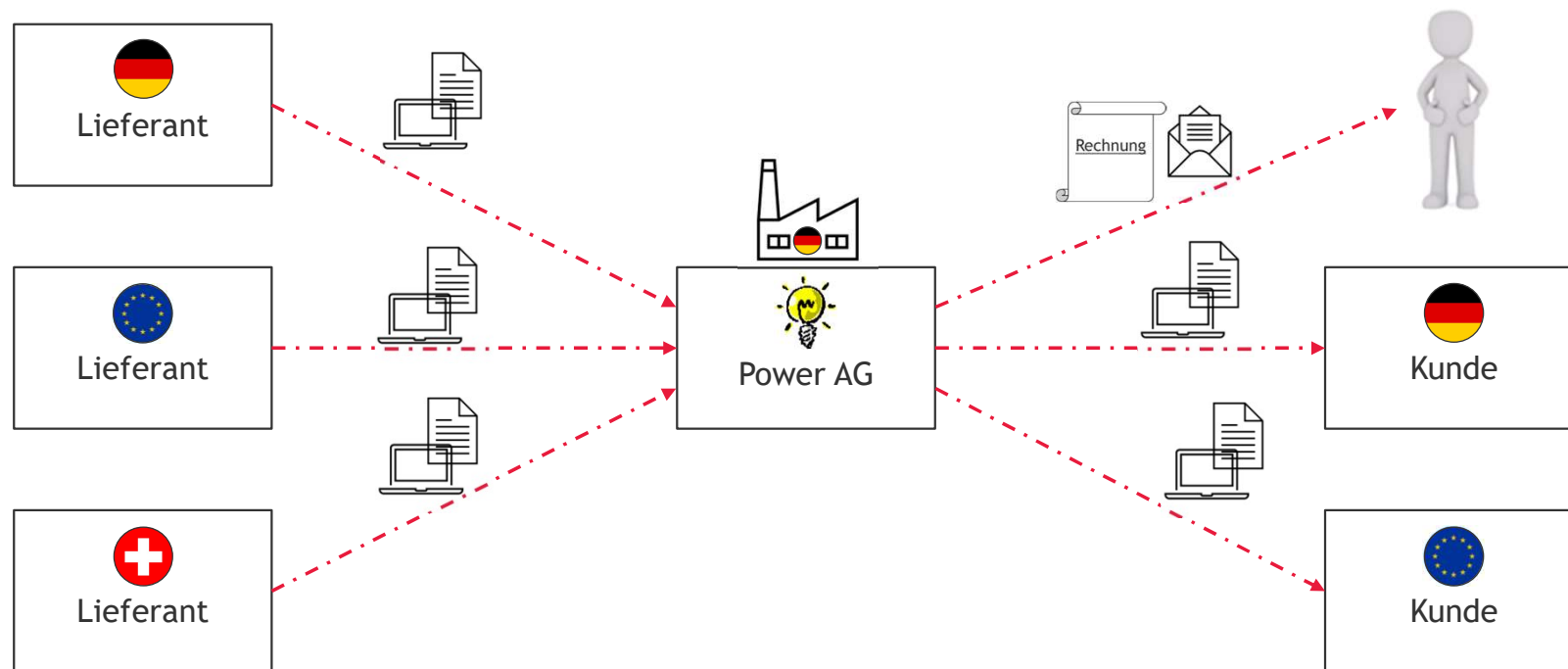




# Die eRechnung in Deutschland

## Ausgangssituation (2)

- ▶ Die Power AG sendet die Rechnungen immer als PDF-Datei via E-Mail an ihre Kunden
- ▶ Auch von den Lieferanten erhält sie die Rechnungen im PDF-Format per E-Mail
- ▶ Lediglich an die Privatkunden stellt die Power AG (Kleinbetrags~) Rechnungen in Papier aus



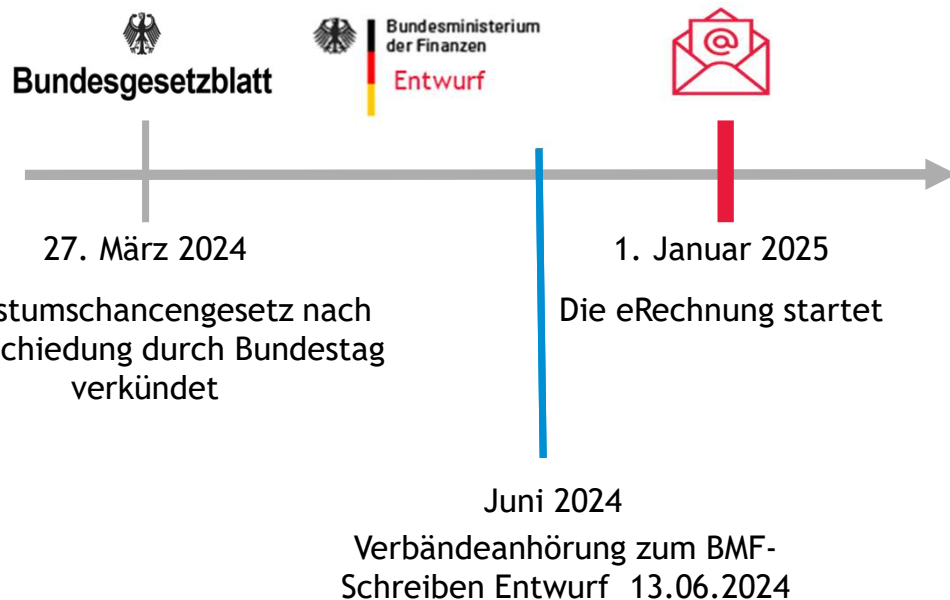
# Die eRechnung in Deutschland

Wo stehen wir?



Die eRechnung startet am  
1. Januar 2025...  
Ich habe viele Fragen zur  
Rechtslage ab Januar 2025...

- Was ist eine eRechnung?
- Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?
- Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen? Welche Ausnahmen gibt es?
- Welcher zeitliche Rahmen gilt?
- Welche Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung gibt es?



# Agenda

- 01** Was ist eine eRechnung?
- 02** Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?
- 03** Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?
- 04** Welcher zeitliche Rahmen gilt?
- 05** Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung



Backspace

VAT

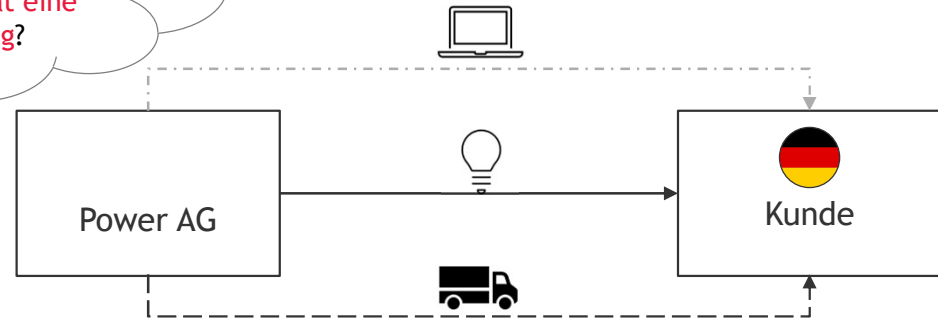
M

# Was ist eine eRechnung?

§ 14 Abs. 1 Satz 3,4 und 6 UStG neu



Ist meine elektronisch  
übermittelte Rechnung  
im PDF-Format eine  
eRechnung?



„<sup>3</sup>Eine **elektronische Rechnung** ist eine Rechnung, die in einem **strukturierten elektronischen Format** ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und eine **elektronische Verarbeitung ermöglicht**.

<sup>4</sup>Eine **sonstige Rechnung** ist eine Rechnung, die in einem **anderen elektronischen Format** oder auf **Papier** übermittelt wird.

Das strukturierte elektronische Format einer elektronischen Rechnung

1. muss der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der Liste der entsprechenden Syntaxen gemäß der Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (ABl. L 133 vom 6.5.2014, S. 1) entsprechen oder
2. kann zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger vereinbart werden. Voraussetzung ist, dass das Format die richtige und vollständige Extraktion der nach diesem Gesetz erforderlichen Angaben aus der elektronischen Rechnung in ein Format ermöglicht, das der Norm nach Nummer 1 entspricht oder mit dieser interoperabel ist.“





# Was ist eine eRechnung?

Welche Arten von Rechnungen gibt es?



## ► Das strukturierte elektronische Format

- entspricht einem **anderen elektronischen Format**
- zwischen Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger **vereinbart**
- vereinbartes Format lässt Extraktion der erforderlichen Angaben in ein Format zu, welches der Norm **CEN 16931** entspricht

Unser elektronisches Format



**Rechnung**

Power AG  
StNr.: 123/456/78910  
Ust-IdNr.: DE 123456789

26. April 2024

Kunde GmbH  
Musterstraße 1  
12345 Berlin  
USt-IdNr.: DE987654321

Leistungsdatum: 26. April 2024  
Rechnungsnummer: 000000001  
Bestellnummer: 00001234

Artikel (Nr.)	Stückpreis	Anzahl	netto	Ust 19%
LED (111)	35,70 EUR	100	3.000,00 EUR	570,00 EUR
			<b>Gesamt: 3.570,00 EUR</b>	

Bitte zahlen Sie die Gesamtsumme bis zum 10. Mai 2024, unter Angabe der Rechnungsnummer, auf das nachfolgende Konto:  
DE16 1005 0000 1234 5678 90



```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'>
<Invoice xmlns="urn:iso:std:iso:19646:2017:xml:schemata:ubl:invoice:2-1" xmlns:cac="urn:iso:std:iso:19646:2017:xml:schemata:ubl:commonbasiccomponents-2">
  <cbc:CustomizationID urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:veinkauf.de:kosit#rechnung_3.0</cbc:CustomizationID>
  <cbc:ProfileID urn:fci:peppol.eu:2017:poacc:billing:01:1.0</cbc:ProfileID>
  <cbc:ID 000000001</cbc:ID>
  <cbc:IssueDate 2024-04-26</cbc:IssueDate>
  <cbc:DueDate 2024-05-10</cbc:DueDate>
  <cbc:InvoiceTypeCode 380</cbc:InvoiceTypeCode>
  <cbc:DocumentCurrencyCode EUR</cbc:DocumentCurrencyCode>
  <cac:OrderReference>
    <cbc:ID 00001234</cbc:ID>
  </cac:OrderReference>
  <cac:AccountingSupplierParty>
    <cac:Party>
      <cbc:EndpointID schemaId="EN" peter.power@power.de</cbc:EndpointID>
      <cbc:PartyName>
        <cbc:Name Power AG</cbc:Name>
      </cbc:PartyName>
      <cac:PostalAddress>
        <cbc:StreetName Powerstraße 100</cbc:StreetName>
        <cbc:CityName Berlin</cbc:CityName>
        <cbc:PostalZone 12345</cbc:PostalZone>
      </cac:PostalAddress>
      <cbc:IdentificationCode DE</cbc:IdentificationCode>
      </cac:Country>
      </cac:PostalAddress>
      <cac:PartyTaxScheme>
        <cbc:CompanyID DE123456789</cbc:CompanyID>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cbc:ID VAT</cbc:ID>
      </cac:TaxScheme>
      <cac:PartyTaxScheme>
        <cbc:CompanyID 12345678910</cbc:CompanyID>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cbc:ID PK</cbc:ID>
      </cac:TaxScheme>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cbc:PartyLegalEntity>
        <cbc:RegistrationName Power AG</cbc:RegistrationName>
      </cac:PartyLegalEntity>
      <cac:Contact>
        <cbc:Name Peter Power</cbc:Name>
        <cbc:Telephone 1234567890</cbc:Telephone>
        <cbc:ElectronicMail peter.power@power.de</cbc:ElectronicMail>
      </cac:Contact>
    </cac:Party>
  </cac:AccountingSupplierParty>
</Invoice>
```



# Was ist eine eRechnung?

## Beispiel 1 - Lösung

- ▶ Das PDF-Format ist kein strukturiertes elektronisches Format, welches eine elektronische Verarbeitung ermöglicht
- ▶ Somit ist eine Rechnung, welche im PDF-Format elektronisch übermittelt wird, keine eRechnung



PDF-Format



≠

strukturiertes elektronisches Format,  
welches eine elektronische  
Verarbeitung ermöglicht



Was ist meine  
Rechnung im PDF-  
Format dann?



Unterscheidung zwischen **eRechnung** und **sonstige Rechnung**

Eine sonstige Rechnung  
kann als Papierrechnung ausgestellt werden  
kann in einem anderen elektronischen Format ausgestellt werden  
(**unverändert**: bedarf der **Zustimmung** des Empfängers)



# Was ist eine eRechnung?

## Mögliche Formate einer eRechnung

Aktuelle Formate, die der Norm CEN 16931 entsprechen

- ▶ ZUGFeRD: Hybrid-Format - menschenlesbares PDF/A-3 mit eingebetteter XML-Datei in der Syntax „Cross-Industry Invoice“ (CII)
- ▶ XRechnung: XML-Datei in der Syntax „Cross-Industry Invoice“ (CII)
- ▶ XRechnung: XML-Datei in der Syntax „Universal Business Language“ (UBL)



Formate werden aktuell an die neuen Erfordernisse angepasst bzw. erweitert

# Agenda

**01**

Was ist eine eRechnung?

**02**

Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

**03**

Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

**04**

Welcher zeitliche Rahmen gilt?

**05**

Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung



Backspace



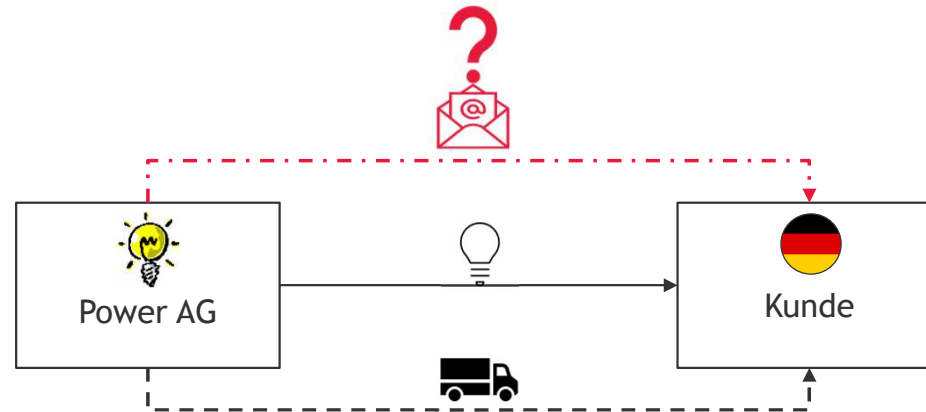
VAT



M



## Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?














„Führt der **Unternehmer** eine Lieferung oder eine sonstige Leistung [...] aus, ist er berechtigt, eine Rechnung auszustellen. In den folgenden Fällen ist er zur **Ausstellung** einer **Rechnung** innerhalb von sechs Monaten nach Ausführung der Leistung **verpflichtet**, wenn der **Umsatz nicht nach § 4 Nummer 8 bis 29 steuerfrei** ist:


1. für eine **Leistung an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen**; die Rechnung ist als **elektronische Rechnung** nach Absatz 1 Satz 3 und 6 auszustellen, **wenn** der leistende Unternehmer und der Leistungsempfänger **im Inland** oder in einem der in § 1 Absatz 3 bezeichneten Gebiete **ansässig** sind [...].“



# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 2 - Lösung

Tatbestandsmerkmal	Sachverhalt	Tatbestand erfüllt?
Unternehmer	 Power AG	✓
erbringt Leistung	 Power AG → 	✓
im Inland steuerbar	 +  = 	✓
an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen	→  →  Kunde	✓
beide Unternehmer im Inland ansässig	 Power AG +  Kunde = 	✓

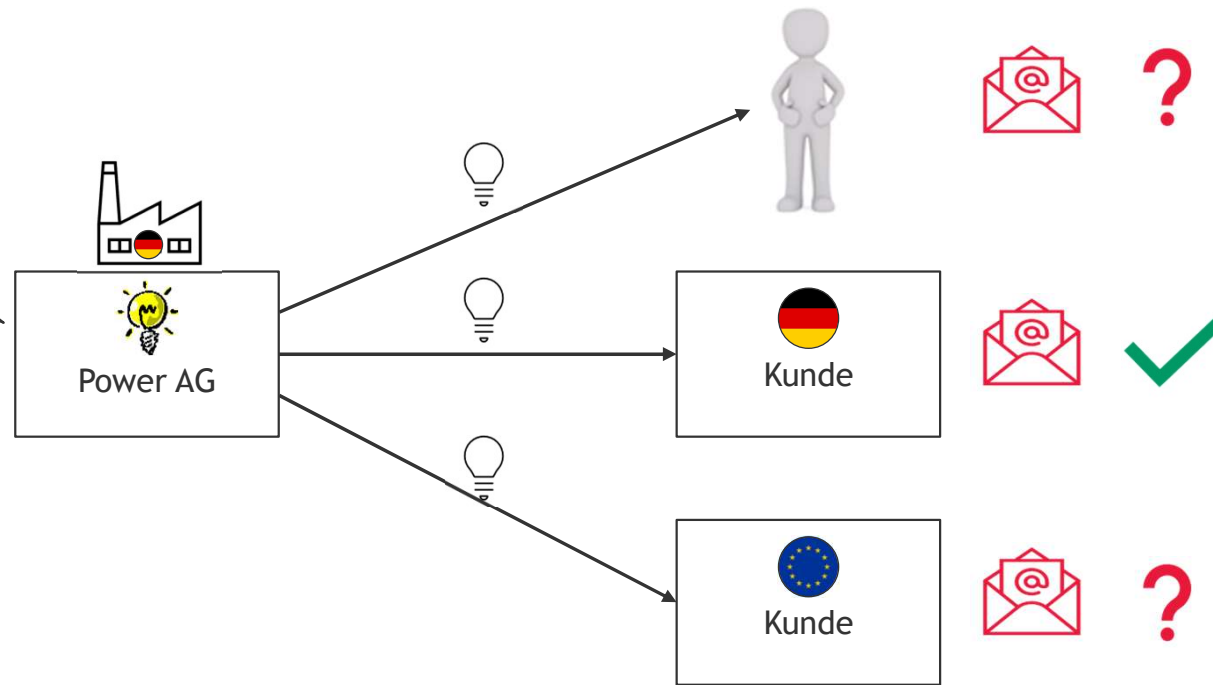
- ▶ Die Power AG ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen 



# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

Zurück zur Ausgangssituation

Wie sieht es mit meinen anderen Verkäufen aus?

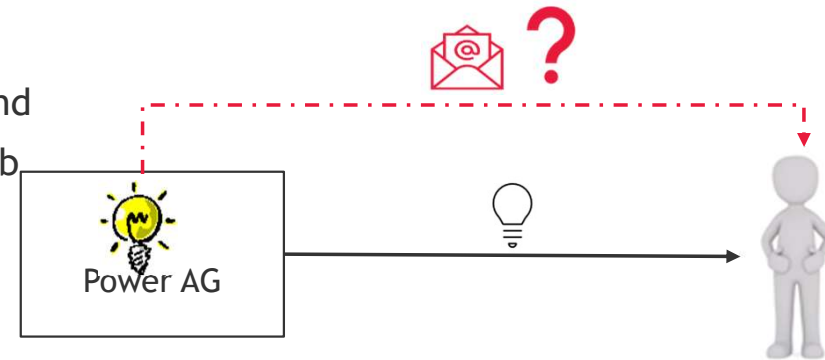


# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 3

- ▶ Die Power AG verkauft LEDs an Privatkunden in ihren Filialen in Deutschland
- ▶ Über den Kauf rechnet sie mit (Kleinbetrags-) Rechnungen in Papierform ab

Muss ich eine eRechnung ausstellen?

















# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 3 - Lösung

Tatbestandsmerkmal	Sachverhalt	Tatbestand erfüllt?
Unternehmer	 Power AG	✓
erbringt Leistung	 Power AG → 	
im Inland steuerbar	 +  = 	
an einen <b>anderen Unternehmer</b> für dessen Unternehmen		✗
beide <b>Unternehmer</b> im Inland ansässig	 Power AG +  = 	✗

► Die Power AG ist **nicht** verpflichtet, eine eRechnung auszustellen

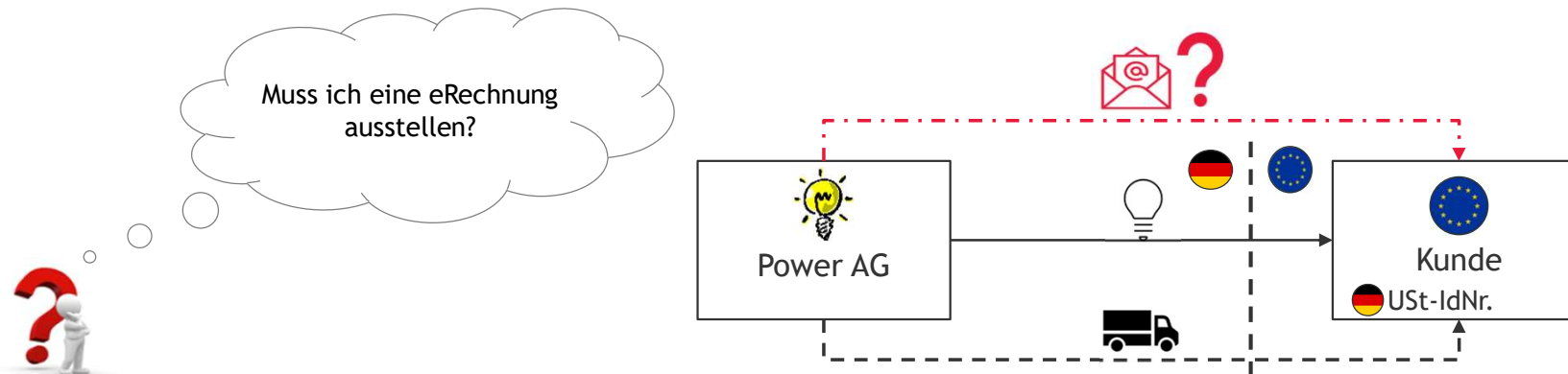




# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 4

- ▶ Die Power AG verkauft LEDs an einen Kunden in der EU, welcher in Deutschland für umsatzsteuerliche Zwecke registriert ist
- ▶ Die Power AG beauftragt einen Spediteur mit dem Transport der Ware von Deutschland in die EU
- ▶ Bisher hat die Power AG für solche Fälle eine Rechnung im PDF-Format ausgestellt





# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 4 - Lösung

Tatbestandsmerkmal	Sachverhalt	Tatbestand erfüllt?
Unternehmer		✓
erbringt Leistung		✓
im Inland steuerbar		✓
an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen		✓
beide Unternehmer im Inland ansässig		✗

► Die Power AG ist **nicht** verpflichtet eine eRechnung auszustellen



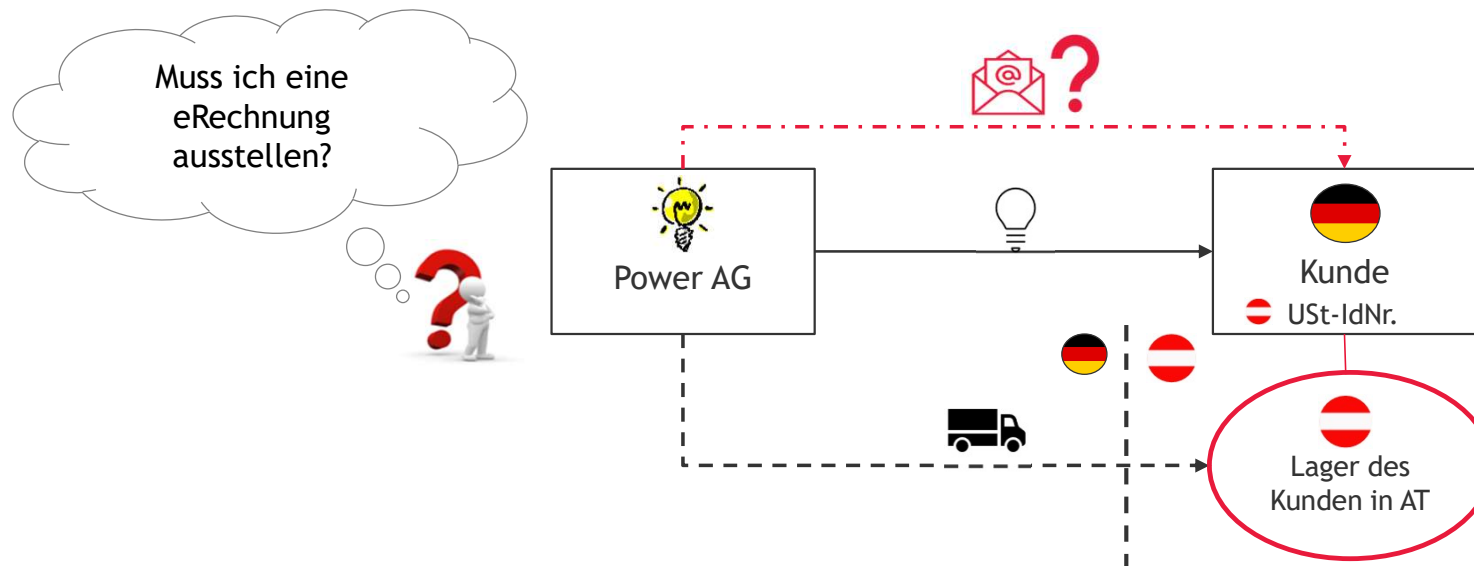
Registrierung im Inland unerheblich - Ansässigkeit ist entscheidend



# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 4a












- ▶ Die Power AG verkauft LEDs an einen deutschen Kunden, welcher in Österreich für umsatzsteuerliche Zwecke registriert ist
- ▶ Die Power AG beauftragt einen Spediteur mit dem Transport der Ware von Deutschland nach Österreich
- ▶ Bisher hat die Power AG für solche Fälle eine Rechnung im PDF-Format ausgestellt





# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 4a - Lösung

Tatbestandsmerkmal	Sachverhalt	Tatbestand erfüllt?
Unternehmer	 Power AG	✓
erbringt Leistung	 Power AG → 	✓
im Inland steuerbar*	 +  = 	✓
an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen	→  →  Kunde UST-IdNr.	✓
beide Unternehmer im Inland ansässig	 Power AG +  Kunde UST-IdNr. = 	✓

- ▶ Die Power AG ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen



\* Die Steuerbarkeit gilt auch für andere (steuerfreie) Leistungen nach § 4 Nr. 1 bis 7 UStG, wie z.B. Ausfuhrlieferungen

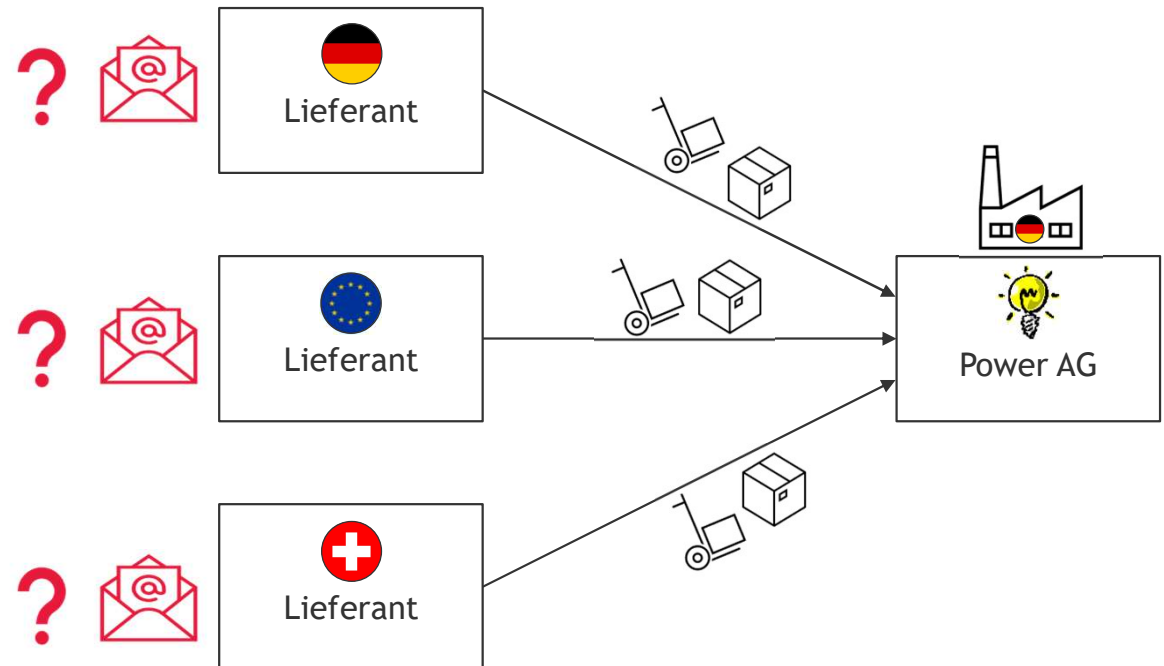


# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 7 - Eingangsseite

- ▶ Die Power AG weiß nun, wann sie in Abhängigkeit von dem Geschäftspartner, eine eRechnung auszustellen hat
- ▶ Sie fragt sich nun, ob sie damit zu rechnen hat, von den Lieferanten eine eRechnung zu erhalten

Soweit, so gut!  
Aber wie sieht es  
auf der  
Eingangsseite aus?





# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 7 - Eingangsseite - Lösung

► Es gelten die gleichen Grundsätze wie auf der Ausgangsseite

Sachverhalt	eRechnung Pflicht	ggf. Grund
	✓	
	✗	<ul style="list-style-type: none"><li>• Registrierung im Inland unerheblich - Ansässigkeit ist entscheidend</li><li>• Kein Inlandsumsatz</li></ul>
	✗	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die inländische Betriebsstätte muss am Umsatz beteiligt sein</li><li>• Kein Inlandsumsatz</li></ul>
	✓	<p>Warum brauche ich auf der Eingangsseite eine eRechnung?</p>



# Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

## Gesetzliche Regelungen des Vorsteuerabzugs

### § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG

„(1) <sup>1</sup>Der **Unternehmer** kann die folgenden Vorsteuerbeträge abziehen: [...]“

Nr. 1 S. 1: „[...] die **gesetzlich geschuldete Steuer** für Lieferungen und sonstige Leistungen, die von **einem anderen Unternehmer für sein Unternehmen ausgeführt** worden sind.“

Materielle  
Voraussetzung

Nr. 1 S. 2: „[...] Die **Ausübung** des Vorsteuerabzugs **setzt voraus**, dass der Unternehmer eine nach den §§ 14, 14a ausgestellte **Rechnung besitzt**.“

Formelle  
Voraussetzung



Vorsteuerabzug setzt den Besitz einer nach § 14 ausgestellte Rechnung voraus, also künftig eine eRechnung







## Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

### Merke

- ▶ Eine eRechnung ist verpflichtend auszustellen, wenn ein **Unternehmer** eine im Inland steuerbare **Leistung** an einen **anderen Unternehmer für dessen Unternehmen** ausführt und **beide** Unternehmer **im Inland ansässig** sind
- ▶ Die **Registrierung** alleine im Inland begründet **keine Ansässigkeit**, des im Ausland ansässigen Unternehmers
- ▶ Eine **inländische Betriebsstätte (eines im Ausland ansässigen Unternehmers)** kann zu einer **verpflichtenden Ausstellung einer eRechnung** führen, jedoch nur sofern die inländische Betriebsstätte **am Umsatz beteiligt** ist
- ▶ Für den Vorsteuerabzug ist es entscheidend, dass der Unternehmer im Besitz einer eRechnung ist

# Agenda

**01**

Was ist eine eRechnung?

**02**

Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

**03**

Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

**04**

Welcher zeitliche Rahmen gilt?

**05**

Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

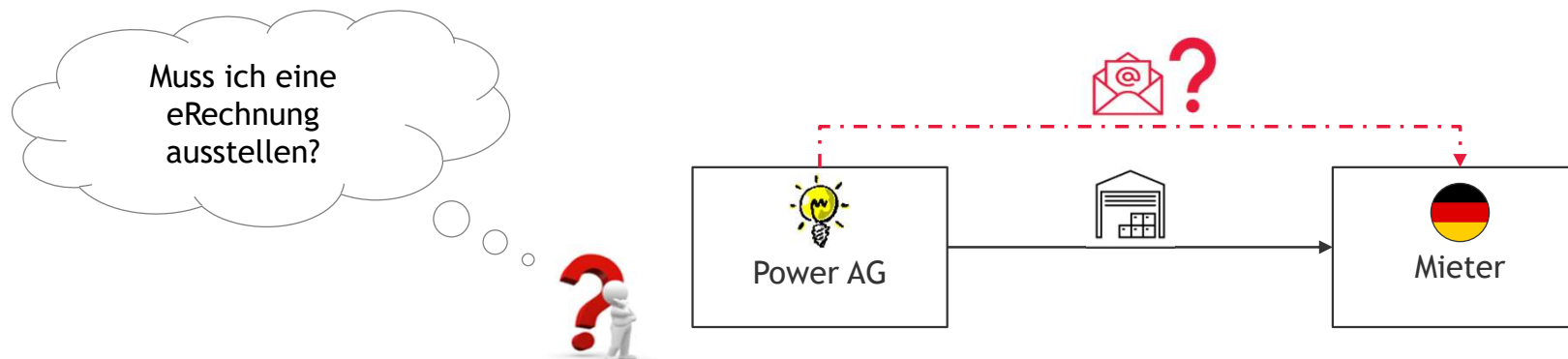




# Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 8

- ▶ Die Power AG weiß nun, was eine eRechnung ist und wann diese grundsätzlich auszustellen ist
- ▶ Sie fragt sich allerdings, ob sie eine eRechnung ausstellen muss, wenn sie eine **ungenutzte Lagerhalle steuerfrei vermietet**













Führt der **Unternehmer** eine Lieferung oder eine sonstige Leistung § 1 Abs. 1 Nr. 1 aus, ist er berechtigt, eine Rechnung auszustellen. In den folgenden Fällen ist er zur **Ausstellung** einer **Rechnung** innerhalb von sechs Monaten nach Ausführung der Leistung **verpflichtet**, wenn der **Umsatz nicht nach § 4 Nummer 8 bis 29 steuerfrei** ist: [...]“



# Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 8 - Lösung

Tatbestandsmerkmal	Sachverhalt	Tatbestand erfüllt?
Unternehmer	 Power AG	✓
erbringt Leistung	 Power AG → 	✓
im Inland steuerbar*	 (+)  = 	✗
an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen	 Mieter	✓
beide Unternehmer im Inland ansässig	 Power AG +  Mieter → 	✓

► Die Power AG ist nicht verpflichtet, eine eRechnung auszustellen



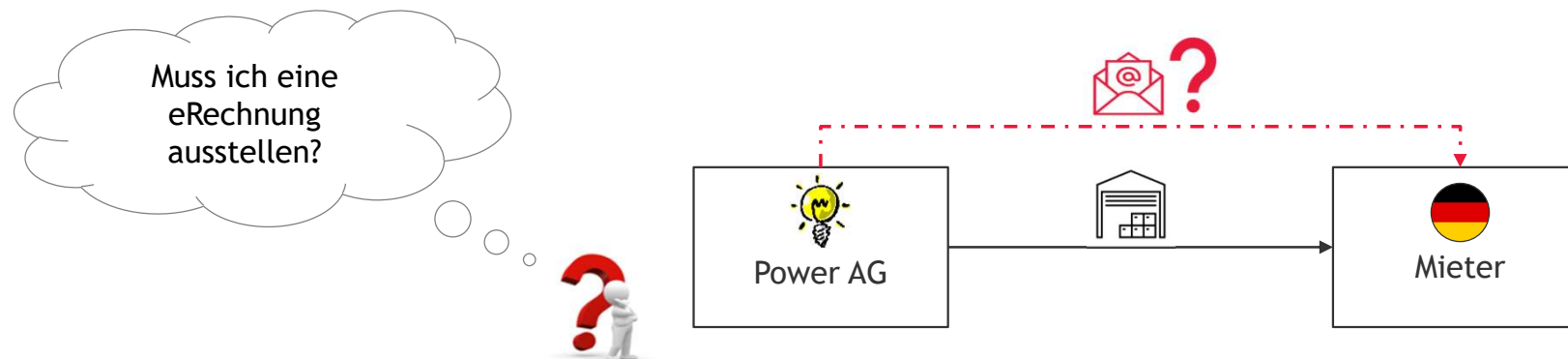
\* Die Steuerbarkeit gilt nicht für (steuerfreie) Leistungen nach § 4 Nr. 8 bis Nr. 29 UStG



# Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 9











- ▶ Die Power AG weiß nun, dass eine eRechnung bei einer steuerfreien Leistung nicht erforderlich ist
- ▶ Sie fragt sich allerdings, ob sie eine eRechnung ausstellen muss, wenn sie für die Vermietung der Lagerhalle zur **Steuerpflicht optiert**, da sie den Vorsteuerabzug aus den anstehenden Modernisierungsmaßnahmen geltend machen möchte





# Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 9 - Lösung

Tatbestandsmerkmal	Sachverhalt	Tatbestand erfüllt?
Unternehmer	 Power AG	✓
erbringt Leistung	 Power AG → 	
im Inland steuerbar*	 +  = 	
an einen anderen Unternehmer für dessen Unternehmen	 Mieter	
beide Unternehmer im Inland ansässig	 Power AG +  Mieter → 	

- ▶ Die Power AG ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen

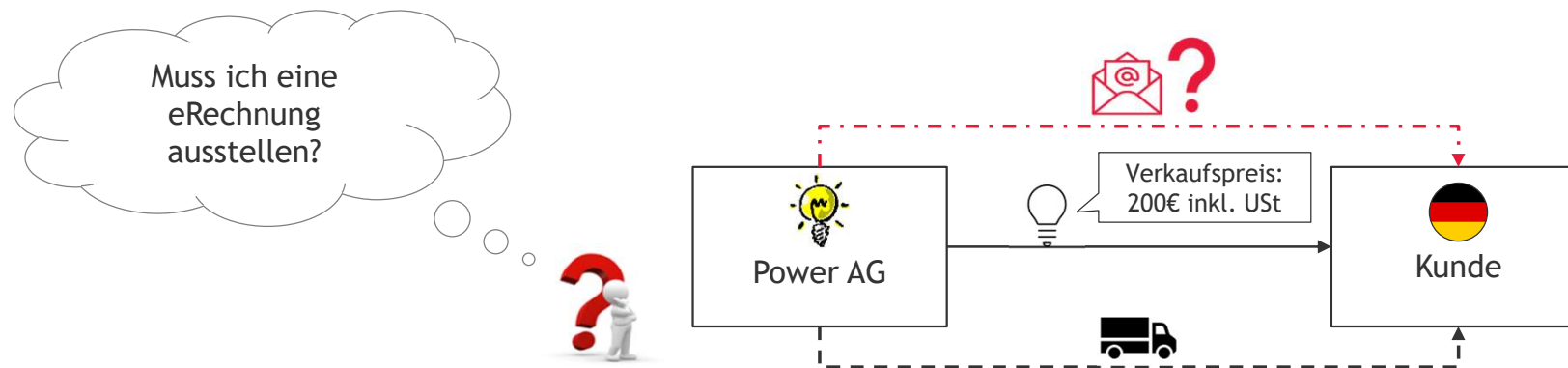




# Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

## Beispiel 10

- ▶ Die Power AG weiß nun, was eine eRechnung ist und wann diese grundsätzlich auszustellen ist
- ▶ Sie fragt sich allerdings, ob es weitere Ausnahmen gibt





# Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise

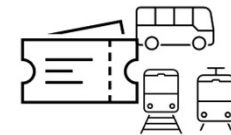
## § 33 UStDV neu

„<sup>1</sup>Eine Rechnung, deren **Gesamtbetrag 250 Euro** nicht übersteigt [...]. <sup>4</sup>Eine Rechnung nach Satz 1 **kann** abweichend von § 14 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes **immer als sonstige Rechnung** im Sinne von § 14 Absatz 1 Satz 5 des Gesetzes **übermittelt werden**“



## § 34 UStDV neu

„<sup>1</sup>**Fahrausweise**, die für die Beförderung von Personen ausgegeben werden, gelten als Rechnungen im Sinne des § 14 des Gesetzes [...]. <sup>2</sup>Eine Rechnung nach Satz 1 **kann** abweichend von § 14 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes **immer als sonstige Rechnung** im Sinne von § 14 Absatz 1 Satz 5 des Gesetzes **übermittelt werden**“



Kleinbetragsrechnungen bzw. Fahrausweise als Rechnung können immer als sonstige Rechnungen ausgestellt werden, **eRechnung ist allerdings möglich**



# Agenda

**01**

Was ist eine eRechnung?

**02**

Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?

**03**

Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?

**04**

Welcher zeitliche Rahmen gilt?

**05**

Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

Backspace

VAT

M



## Welcher zeitliche Rahmen gilt?

§ 27 Abs. 38 Satz 1 Nr. 1 UStG **neu**

„(38) Abweichend von § 14 Absatz 1 und 2 **kann** eine Rechnung

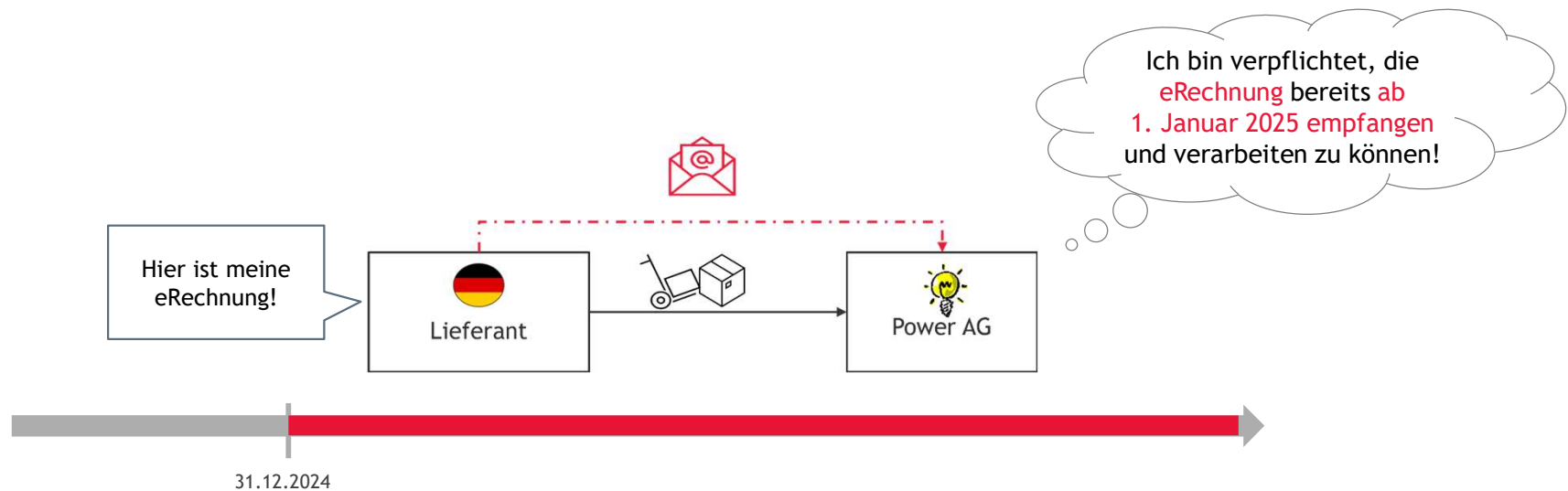
1. **bis zum 31. Dezember 2026** für einen nach dem 31. Dezember 2024 und vor dem 1. Januar 2027 ausgeführten Umsatz auf **Papier** oder vorbehaltlich der Zustimmung des Empfängers **in einem elektronischen Format**, das nicht § 14 Absatz 1 Satz 6 entspricht, übermittelt werden;
2. bis zum **31. Dezember 2027** für einen nach dem 31. Dezember 2026 und vor dem 1. Januar 2028 ausgeführten Umsatz auf Papier oder **vorbehaltlich der Zustimmung des Empfängers** in einem elektronischen Format, das nicht § 14 Absatz 1 Satz 6 entspricht, übermittelt werden, wenn der **Gesamtumsatz** (§ 19 Absatz 3) des die Rechnung ausstellenden Unternehmers im vorangegangenen Kalenderjahr **nicht mehr als 800 000 Euro** betragen hat;



# Welcher zeitliche Rahmen gilt?

## Beispiel 11a - Lösung

- ▶ Keine Übergangsregelung in Bezug auf Empfang und Verarbeitung einer eRechnung
- ▶ Siehe hierzu auch BMF-Schreiben an die Verbände vom 2. Oktober 2023: Vereinfachung betrifft nur Ausstellung

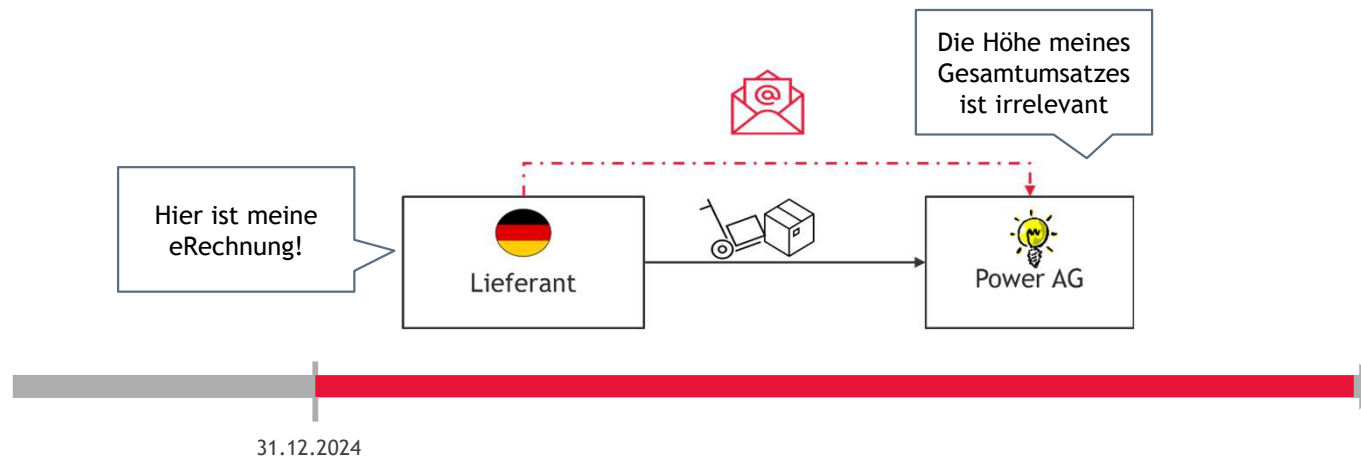




# Welcher zeitliche Rahmen gilt?

## Beispiel 12a - Lösung

- ▶ Auch für „kleinere“ Unternehmer besteht **keine Vereinfachung in Bezug auf Empfang und Verarbeitung einer eRechnung**
- ▶ Siehe hierzu auch BMF-Schreiben an die Verbände vom 2. Oktober 2023: Vereinfachung betrifft nur Ausstellung

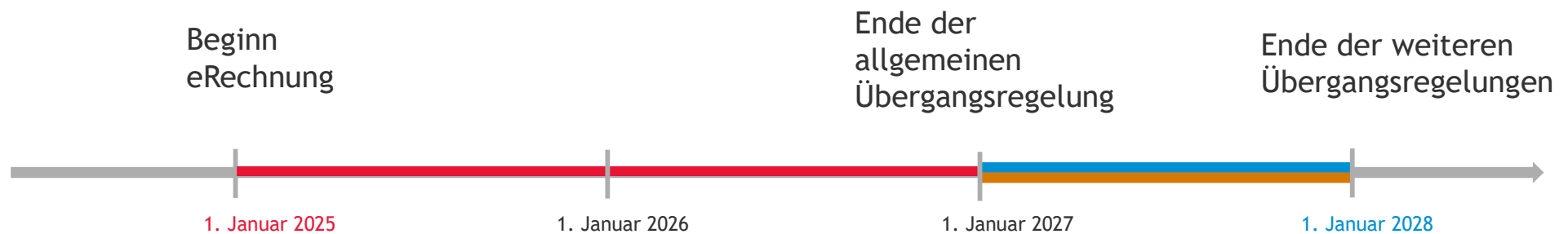




## Welcher zeitliche Rahmen gilt?

Merke

- ▶ Einführung der eRechnung zum 1. Januar 2025 mit 2-jähriger Übergangsphase (ohne Zustimmungserfordernis)
- ▶ Das Wahlrecht gilt **nicht für den Empfang** und die Verarbeitung einer eRechnung
- ▶ **Zustimmung** des Empfängers bei der Ausstellung einer sonstigen Rechnung im elektronischen Format **erforderlich**
- ▶ Für „kleinere“ Unternehmer und EDI-Rechnungsaussteller verlängert sich die Übergangsphase um ein Jahr



# Agenda

- 01** Was ist eine eRechnung?
- 02** Wer ist verpflichtet, eine eRechnung auszustellen?
- 03** Für welche Leistungen ist eine eRechnung auszustellen?
- 04** Welcher zeitliche Rahmen gilt?
- 05** Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

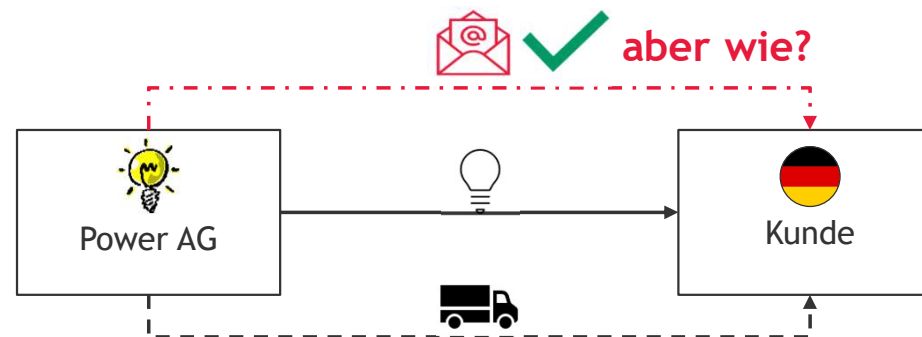




# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Ausgangssituation - Ausstellen von eRechnungen

- ▶ Die Power AG hat nun den totalen Durchblick, was die Theorie angeht
- ▶ Sie fragt sich, wie die technische Umsetzung zu erfolgen hat



# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Lösungsansätze - Ausstellen von eRechnungen

► Derzeit stehen der Power AG verschiedene Optionen zur Verfügung

- Nutzung XML Viewer für eRechnung
- Händische Eingabe und Erstellung von eRechnungen über Plattform bspw. des Bundes
- Erstellung von eRechnungen im ERP-System
- Nutzung eines Drittanbieters zur Erstellung von eRechnungen



Was davon ist am besten für mich geeignet? Wie funktionieren die einzelnen Optionen?



# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## XML Viewer

- ▶ quick & dirty Lösung für Kleinstunternehmen
- ▶ Empfang per Mail
- ▶ Konvertierung in PDF
- ▶ Weiter wie bisher
- ▶ Kein Ausstellen von Rechnungen

 Ferd-Net  
<https://www.ferd-net.de> › aktuelles › meldungen › quba... ⋮

### Quba-Viewer: neues Visualisierungstool für elektronische ...

08.04.2021 — Der Quba-Viewer ermöglicht eine kostenlose Anzeige rein strukturierter elektronischer Rechnungsdaten der XRechnung.

 epoconsulting.com  
<https://www.epoconsulting.com> › EPO e-Rechnung ⋮

### E-Rechnung Viewer | XRechnungen einfach visualisieren

Der EPO **E-Rechnung Viewer** bietet den Vorteil, dass er aus einer **XML**-Rechnung ein vollständiges PDF erstellen kann, das Sie anschließend herunterladen können.

 System AG  
<https://www.system.ag> › ueber-uns › news › e-rechnun... ⋮

### E-Rechnung im XML-Format mit DocuWare Viewer ...

19.06.2024 — Einfach E-Rechnungen im **XML**-Format mit dem DocuWare **Viewer** lesefreundlich darstellen und automatisiert weiterverarbeiten.

 DocuWare  
<https://start.docuware.com> › blog › produkt › xml-rechn... ⋮

### XML-Rechnungen lesefreundlich anzeigen und verarbeiten

06.11.2019 — DocuWare stellt die **XML**-Rechnungsdaten im **Viewer** lesefreundlich dar und ermöglicht deren automatische Verarbeitung. ... **XML**-Rechnung sieht im ...

# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes (ZRE)

- ▶ Die elektronische Rechnungsstellung ist bereits im B2G-Bereich verpflichtend
- ▶ Für die elektronische Rechnungsstellung im Rahmen öffentlicher Aufträge hat der Bund die Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes zur Verfügung gestellt

### Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes (ZRE)

Willkommen auf der Zentralen Rechnungseingangsplattform des Bundes.  
Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Hier können Sie eine vollständig erstellte Rechnung prüfen und einreichen.

Rechnung einreichen

Hier können Sie eine Rechnung mit Hilfe eines Eingabeformulars erfassen.

Rechnung erfassen

Hier können Sie den Bearbeitungsstatus Ihrer eingereichten Rechnungen einsehen.

Rechnungsjournal einsehen

Hier können Sie einen zuvor über das Eingabeformular gespeicherten Zwischenstand oder eine Vorlage im ".er"-Format weiterbearbeiten.

Rechnungseingabe fortsetzen

Hier können Sie Dateien bis zu 200 MB hochladen und verwalten.

Große Anlagen verwalten

# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Erstellung einer eRechnung (1)

Rechnungsart \*

Grobadressierung \*  - Feinadressierung \*  - Prüzfiffer \*  [Leitweg-ID bestimmen](#)

Leitweg-ID \*  -  -

Rechnungsnummer \*

1. Vorausgegangene Rechnung

+ Vorausgegangene Rechnung hinzufügen

Rechnungsdatum \*

Geschäftsprozess \*

Währung \*

Bestellnummer \*

**Informationen zum Rechnungssteller \***

Ich möchte die Rechnung als Kleinunternehmer bzw. Freiberufler ausfüllen.

Firmenname \*

Abweichender Handelsname

**Bitte befüllen Sie die Felder 'Kennung (BT-29)' und 'Steuernummer (BT-32)' oder nur das Feld 'Umsatzsteuer-ID (BT-31)'. Andere Kombinationen sind nicht zulässig.**

Kennung \*\*

Steuernummer \*\*

Umsatzsteuer-ID \*\*

Weitere rechtliche Inf

**Rechnungsempfänger \***

Name \*

Abweichender Handelsname

Umsatzsteuer-ID

Kennung

**Postanschrift des Rechnungsempfängers \***

Straße / Hausnummer

Postfach

PLZ / Ort \*

Bundesland

Land \*

**Rechnung**

Power AG  
StNr.: 123/456/78910  
Ust-IdNr.: DE 123456789

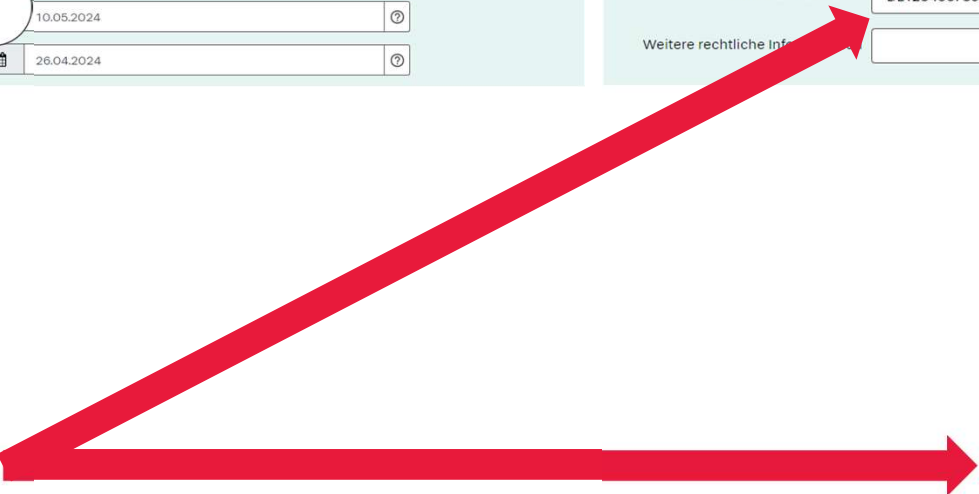
26. April 2024

Kunde GmbH  
Musterstraße 1  
12345 Berlin  
Ust-IdNr.: DE987654321

Leistungsdatum: 26. April 2024  
Rechnungsnummer: 0000000001  
Bestellnummer: 00001234

Artikel (Nr.)	Stückpreis	Anzahl	netto	USt 19%
LED (111)	35,70 EUR	100	3.000,00 EUR	570,00 EUR
			<b>Gesamt: 3.570,00 EUR</b>	

Bitte zahlen Sie die Gesamtsumme bis zum 10. Mai 2024, unter Angabe der Rechnungsnummer, auf das nachfolgende Konto:  
DE16 1005 0000 1234 5678 90



# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Erstellung einer eRechnung (6)

### Rechnung

Power AG  
StNr.: 123/456/78910  
Ust-IdNr.: DE 123456789

26. April 2024

Kunde GmbH  
Musterstraße 1  
12345 Berlin  
Ust-IdNr.: DE987654321

Leistungsdatum: 26. April 2024  
Rechnungsnummer: 0000000001  
Bestellnummer: 00001234

Artikel (Nr.)	Stückpreis	Anzahl	netto	USt 19%
LED (111)	35,70 EUR	100	3.000,00 EUR	570,00 EUR

Gesamt: 3.570,00 EUR

Bitte zahlen Sie die Gesamtsumme bis zum 10. Mai 2024, unter Angabe der Rechnungsnummer, auf das nachfolgende Konto:  
DE16 1005 0000 1234 5678 90



### Zahlungsdaten

Verwendungszweck  ?

Zahlungsmittel \*  Überweisung  Lastschrift (nur bei bereits erteiltem SEPA-Lastschriftmandat) ?

Kontoinhaber  ?

IBAN oder Kontonummer \*  ?

IBAN-Format überprüfen

BIC  ?

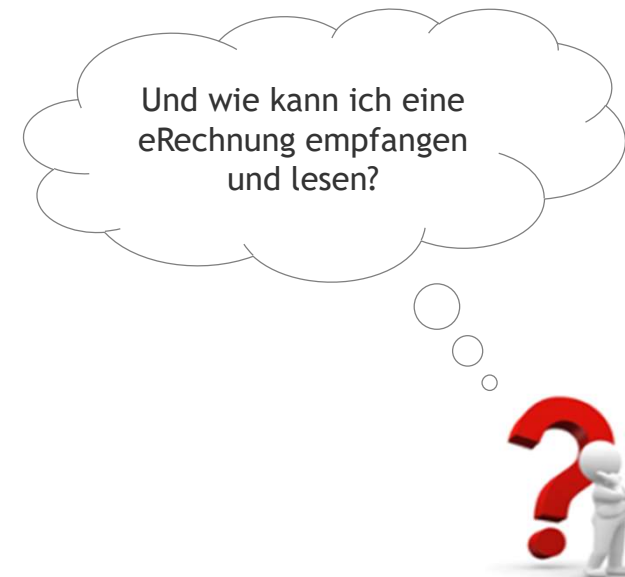
BIC-Format überprüfen



# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

Zurück zum Beispiel 14

- ▶ Die Power AG hat konnte ihre eRechnungen erfolgreich über das ZRE erstellen und versenden
- ▶ Allerdings ist der Power AG unklar, ob sie über die Plattform eRechnungen empfangen und in ein lesbares Format bringen kann





# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Beispiel 14 - Lösung

- ▶ Die Power AG kann über das ZRE eRechnungen erstellen und versenden, aber nicht empfangen und in ein lesbares Format konvertieren (zumindest noch nicht)

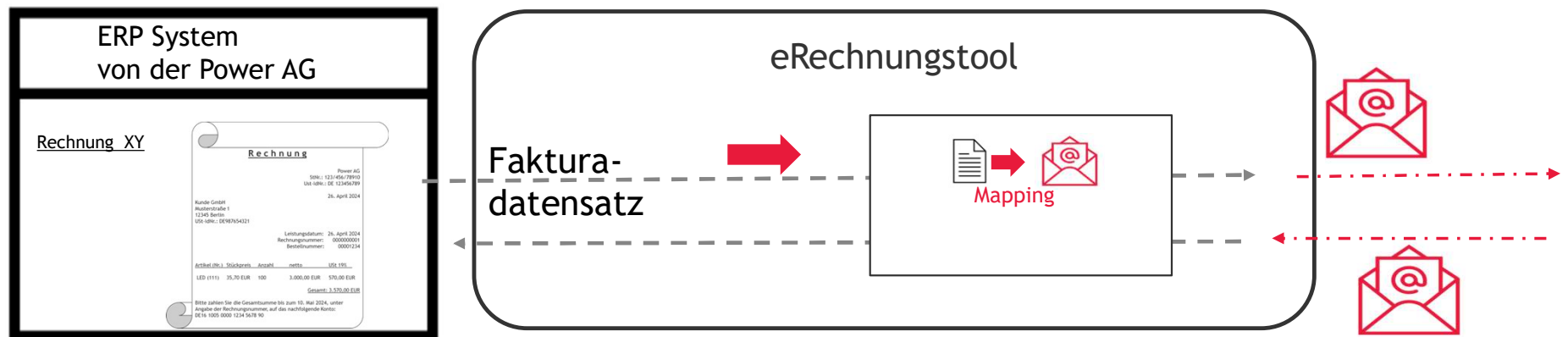


- ▶ Um eine eRechnung empfangen und in ein lesbares Format konvertieren zu können, kann die Power AG eine Schnittstelle in ihrem ERP-System einrichten (Lesbarkeit der XRechnung) oder die Unterstützung eines Drittanbieters in Anspruch nehmen
- ▶ Nutzung XML Viewer



# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

Beispiel 15 - Lösung (Erstellung von eRechnungen im ERP-System)



- ▶ Durch das eRechnungstool kann die Power AG nicht nur eRechnungen erstellen und versenden, sondern empfangen und in lesbare Daten umwandeln

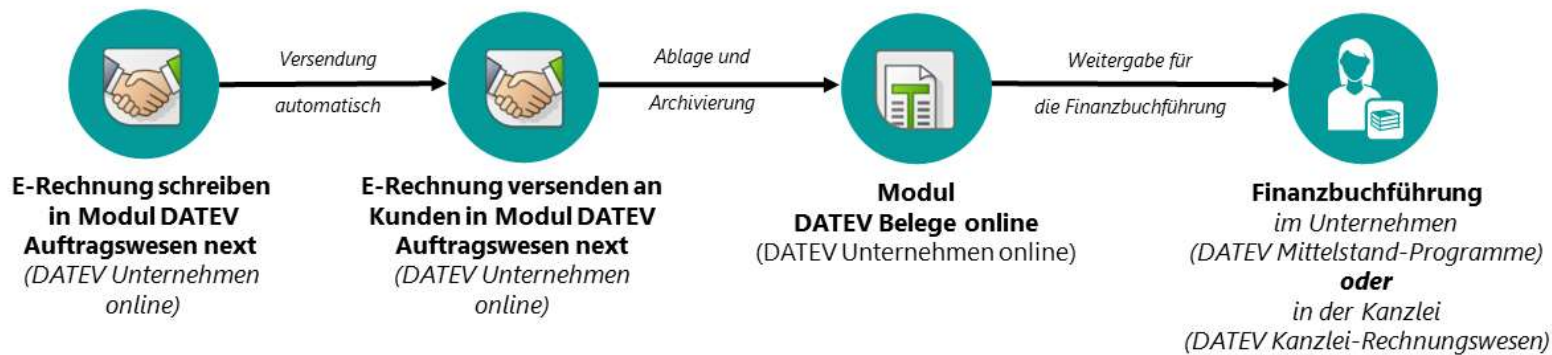




# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

Nutzung eines Drittanbieters zur Erstellung von eRechnungen

## Erstellen und versenden von E-Rechnungen mit DATEV Auftragswesen next

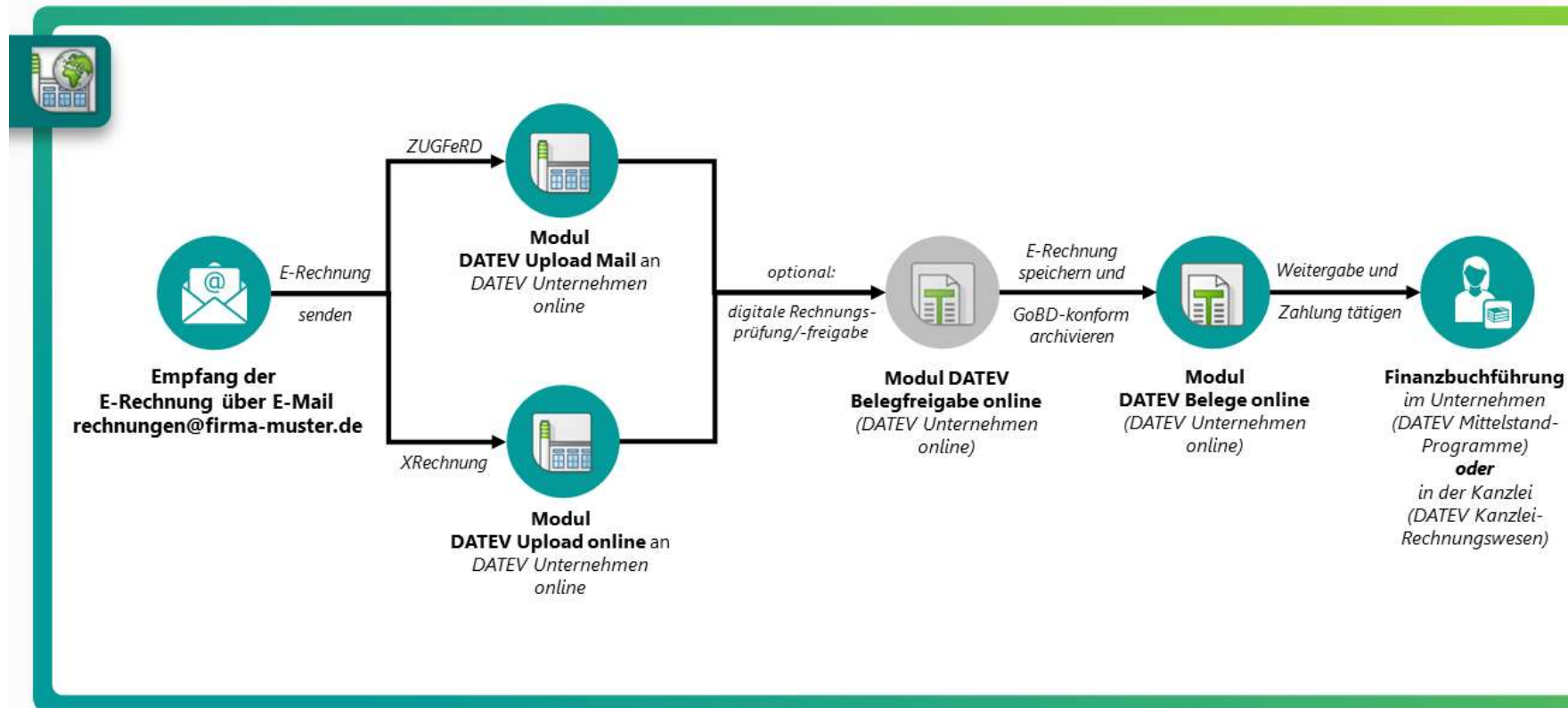






# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Empfangen und weiterverarbeiten von E-Rechnungen mit DATEV Unternehmen online und Zusatzmodulen





# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## eRechnung - Visualisierung

Ich kann jetzt also die  
eRechnung erstellen (lassen).  
Wie sieht diese aus?





# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Format der eRechnung - X-Rechnung - xml-Format

- ▶ Die X-Rechnung wird im xml-Format dargestellt
- ▶ Der Datensatz enthält alle relevanten Informationen, ist für den Rechnungsempfänger jedoch auf den ersten Blick nicht leicht zu lesen

Schön und gut, dass mein Computer das lesen kann...  
kann ich mir das auch anders anzeigen lassen?



```

<Invoice xmlns="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2" xmlns:cac="urn:oasis:
xmlns:cbc="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:CommonBasicComponents-2">
  <cbc:CustomizationID>urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xeinkauf.de:kosit:xrechnung_3.0</cbc:CustomizationID>
  <cbc:ProfileID>urn:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:01:1.0</cbc:ProfileID>
  <cbc:ID>0000000001</cbc:ID>
  <cbc:IssueDate>2024-04-26</cbc:IssueDate>
  <cbc:DueDate>2024-05-10</cbc:DueDate>
  <cbc:InvoiceTypeCode>380</cbc:InvoiceTypeCode>
  <cbc:DocumentCurrencyCode>EUR</cbc:DocumentCurrencyCode>
  <cac:OrderReference>
    <cbc:ID>00001234</cbc:ID>
  </cac:OrderReference>
  <cac:AccountingSupplierParty>
    <cac:Party>
      <cbc:EndpointID schemeID="EM">peter.power@power.de</cbc:EndpointID>
      <cbc:PartyName>
        <cbc:Name>Power AG</cbc:Name>
      </cbc:PartyName>
      <cac:PostalAddress>
        <cbc:StreetName>Powerstraße 100</cbc:StreetName>
        <cbc:CityName>Berlin</cbc:CityName>
        <cbc:PostalZone>12345</cbc:PostalZone>
      </cac:PostalAddress>
      <cbc:Country>
        <cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode>
      </cbc:Country>
      </cac:PostalAddress>
      <cac:PartyTaxScheme>
        <cbc:CompanyID>DE123456789</cbc:CompanyID>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cac:TaxScheme>
        <cbc:ID>VAT</cbc:ID>
      </cac:TaxScheme>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cac:PartyTaxScheme>
        <cbc:CompanyID>123/456/78910</cbc:CompanyID>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cbc:ID>FC</cbc:ID>
      </cac:PartyTaxScheme>
      </cac:PartyTaxScheme>
      <cac:PartyLegalEntity>
        <cbc:RegistrationName>Power AG</cbc:RegistrationName>
      </cac:PartyLegalEntity>
      <cac:Contact>
        <cbc:Name>Peter Power</cbc:Name>
        <cbc:Telephone>0123 45678910</cbc:Telephone>
        <cbc:ElectronicMail>peter.power@power.de</cbc:ElectronicMail>
      </cac:Contact>
    </cac:Party>
  </cac:AccountingSupplierParty>
  <cac:AccountingCustomerParty>
    <cac:Party>
      <cbc:EndpointID schemeID="EM">muster@gmbh.de</cbc:EndpointID>
      <cbc:PartyName>
        <cbc:Name>Kunde GmbH</cbc:Name>
      </cbc:PartyName>
      <cac:PostalAddress>
        <cbc:StreetName>Musterstraße 1</cbc:StreetName>
        <cbc:CityName>Berlin</cbc:CityName>
        <cbc:PostalZone>12345</cbc:PostalZone>
      </cac:PostalAddress>
      <cbc:Country>
        <cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode>
      </cbc:Country>
      </cac:PostalAddress>
      <cac:PartyLegalEntity>
        <cbc:RegistrationName>Kunde GmbH</cbc:RegistrationName>
      </cac:PartyLegalEntity>
      </cac:Party>
    </cac:AccountingCustomerParty>
  <cac:Delivery>
    <cbc:ActualDeliveryDate>2024-04-26</cbc:ActualDeliveryDate>
  </cac:Delivery>
  <cac:PaymentMeans>
    <cbc:PaymentMeansCode>58</cbc:PaymentMeansCode>
    <cbc:PaymentID>Rechnungsnummer: 000000001</cbc:PaymentID>
  </cac:PaymentMeans>
  <cac:PayeeFinancialAccount>
    <cbc:ID>DE16 1005 0000 1234 5678 90</cbc:ID>
    <cbc:Name>Power AG</cbc:Name>
  </cac:PayeeFinancialAccount>
  </cac:PaymentMeans>
  <cac:TaxTotal>
    <cbc:TaxAmount currencyID="EUR">570</cbc:TaxAmount>
  </cac:TaxTotal>
  <cac:TaxSubtotal>
    <cbc:TaxableAmount currencyID="EUR">3000</cbc:TaxableAmount>
    <cbc:TaxAmount currencyID="EUR">570</cbc:TaxAmount>
  </cac:TaxSubtotal>
  <cac:TaxCategory>
    <cbc:ID>S</cbc:ID>
    <cbc:Percent>19</cbc:Percent>
  </cac:TaxCategory>
  <cac:TaxScheme>
    <cbc:ID>VAT</cbc:ID>
  </cac:TaxScheme>
  </cac:TaxCategory>
  </cac:TaxSubtotal>
  </cac:TaxTotal>
  <cac:LegalMonetaryTotal>
    <cbc:LineExtensionAmount currencyID="EUR">3000</cbc:LineExtensionAmount>
    <cbc:TaxExclusiveAmount currencyID="EUR">3000</cbc:TaxExclusiveAmount>
    <cbc:TaxInclusiveAmount currencyID="EUR">3570</cbc:TaxInclusiveAmount>
    <cbc:PrepaidAmount currencyID="EUR">0</cbc:PrepaidAmount>
    <cbc:PayableAmount currencyID="EUR">3570</cbc:PayableAmount>
  </cac:LegalMonetaryTotal>

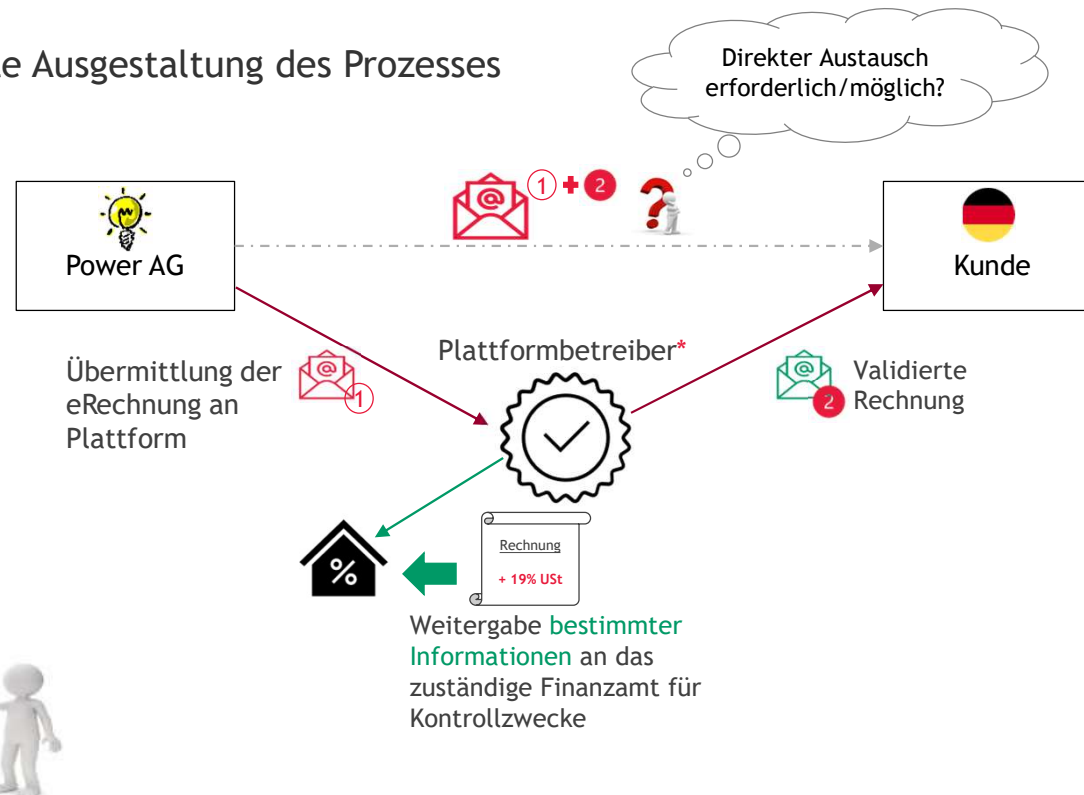
```



# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## eRechnung - Versendung (2)

- ▶ Bisher gibt es noch keine konkrete Ausgestaltung des Prozesses



Über weitere Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden!



\* Private und staatliche Anbieter sind geplant







# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung



## Merke

- ▶ Derzeit stehen verschiedene Optionen zur Erstellung von eRechnungen zur Verfügung
  - Händische Eingabe (mit der Möglichkeit eine Schnittstelle zu implementieren) und Erstellung von eRechnungen über Plattform bspw. des Bundes
  - Lesbarmachen mittels XML Viewer
  - Erstellung und Empfang von eRechnungen im ERP-System
  - Nutzung eines Drittanbieters zur Erstellung und Empfang von eRechnungen
  
- ▶ Da der Empfang und die Verarbeitung von eRechnungen ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend ist, sollten Steuerpflichtige zeitnah eine passende Lösung aussuchen und implementieren

# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Zusammenfassung


- ✓  eRechnung
  - ✓ entspricht der EU-Norm CEN 16931 oder
  - ✓ anderes vereinbartes Format, welches Extraktion der erforderlichen Angaben in CEN 16931 Format zulässt
- ✓ Sonstige Rechnung
  - ✓ Papierrechnung   
  - ✓ Anderes elektronisches Format (bspw. klassische pdf-Rechnung)

- ✓ **Elektronische Rechnung (eRechnung) verpflichtend für**
  - ✓ inländische,
  - ✓ steuerpflichtige,
  - ✓ B2B Umsätze von einem im Inland ansässigen Unternehmer an einen anderen im Inland ansässigen Unternehmer
- ✓ Ausnahmen:
  - ✓ Kleinbetragsrechnungen (< EUR 250 (brutto)) 
  - ✓ Fahrausweise 
- ✓ Einführungsphasen (Ausstellung der eRechnung)
  - ✓ 2-jährige **Übergangsphase**
  - ✓ Weitere Übergangsphase für **KMU** bis Ende 2027
  - ✓ Sonderregelung für **EDI-Rechnungen** bis Ende 2027



Offene Fragen / Themen (Auszug):

- Konkrete Ausgestaltung (insb. staatliche Plattform und „neue“ Version der Norm CEN 16931)
- Verträge als Rechnung (Stichwort Dauerrechnungen)
- Thema Vorsteuerabzug beim Empfänger/ Sanktionierung beim Aussteller, wenn trotz Verpflichtung keine eRechnung ausgestellt wird







# Lösungsansätze für das Ausstellen und Empfangen einer eRechnung

## Next Steps?

- ▶ Die eRechnung für Umsätze zwischen inländischen Unternehmen wird zum 1. Januar 2025 eingeführt - eine Auseinandersetzung mit dem Thema ist zwingend erforderlich
  - Prüfung des **ERP-Systems** welcher Anpassungsbedarf erforderlich ist (eigene Programmierung/Kauf eines **Tools/AddOns**)
  - Prüfung der relevanten **Prozesse** (bspw. Einkauf und Verkauf (Preise), Finanzbuchhaltung, Rechnungstellung, Rechnungsversand etc.), ob diese auf die Neuerungen vorbereitet bzw. anzupassen sind
  - Erstellung eines Fahrplans zur Realisierung mit Milestones (Zeitschiene)
  
- ▶ „Globaler Ansatz“ - Entwicklungen in **Deutschland und der EU** (ViDA) sind zu beachten
  - Ein Ansatz für beide Themen (gleiche Definition des eRechnungsformates CEN 16931)?
  - Hebung von Synergien / Vermeidung „doppelter Arbeit“



**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory

**BDO**



Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, ist aber weder dazu geeignet noch bestimmt, konkreten Beratungsbedarf zu decken. Wir raten deshalb dringend dazu, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht zur Grundlage von Entscheidungen jedweder Art zu machen, ohne zuvor einschlägigen professionellen Rat bei der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeholt zu haben. Entsprechend übernehmen die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie deren gesetzliche Vertreter, Partner, Angestellte und sonstigen Mitarbeiter keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Folgen einer Verwendung dieses Papiers ohne entsprechende Beratung. Bitte wenden Sie sich an die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, um die Inhalte dieses Dokumentes und deren Nutzbarkeit für Sie vor dem Hintergrund ihrer konkreten Situation zu erörtern.

Copyright: BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Alle Rechte vorbehalten

Die Wiedergabe, Vervielfältigung und/oder Bearbeitung sämtlicher Inhalte und Darstellungen des Beitrages sowie jegliche Weitergabe oder sonstige Nutzung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gestattet.

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen.  
BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © BDO

The BDO logo is located in the bottom right corner of the page. It consists of the letters 'BDO' in a bold, white, sans-serif font, with a vertical bar to the left of the 'B'. The logo is set against a red triangular background that points towards the bottom right corner of the page.